

## **Stellungnahme zum Facing Finance Untersuchungsbericht über Investments in Rohstoffunternehmen zu den von der Bank für Kirche und Caritas vertriebenen Wertpapierfonds:**

**BKC-Treuhand-Portfolio, BKC Emerging Markets Renten, KCD-Union-Nachhaltig-Aktien, KCD-Union-Nachhaltig-Renten und KCD-Union-Nachhaltig-Mix**

---

Paderborn, 4. Mai 2018

Wir danken Facing Finance für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Einsatz für das gemeinsame Ziel einer nachhaltigen Entwicklung in dieser Welt. Bedanken möchten wir uns auch für die Möglichkeit, bereits vor Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse eine Stellungnahme abzugeben, die zeitgleich mit der Untersuchung auf der Homepage von Facing Finance der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Die Bank für Kirche und Caritas eG (BKC) sieht Untersuchungen wie die jetzt von Facing Finance vorliegende als unverzichtbar, um ergänzende Informationen zu kontroversen Geschäftstätigkeiten oder -verhalten von Unternehmen zu erlangen. Aufgrund der internationalen Zusammenarbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen und ihrer Möglichkeit, mit Partnerorganisationen vor Ort kontroverse Vorfälle aufzuspüren und zu bewerten, nehmen sie gerade dort eine bedeutende Kontrollfunktion ein, wo die staatliche Kontrolle zu spät oder nicht ausreichend vorliegt und die unternehmerische Verantwortung versagt. Zivilgesellschaftliche Organisationen sind daher für eine zukunftsgerechtere Gestaltung unserer Weltgesellschaft von großer Bedeutung.

Nachhaltigkeitsrelevante Informationen von zivilgesellschaftlichen Organisationen sind für uns als ethisch-nachhaltiger Investor wertvoll, um sie im eigenen ethisch-nachhaltigen Anlageprozess zu berücksichtigen. Es ist für uns allerdings bei einem Anlageuniversum von mehreren zehntausend Unternehmen nicht möglich, zu jedem einzelnen Emittenten alle relevanten Informationen zu erheben und zu bewerten. Deshalb arbeiten wir mit der Nachhaltigkeitsratingagentur Vigeo Eiris zusammen, die darauf spezialisiert ist, vor allem zu Unternehmen und Staaten Nachhaltigkeitsbewertungen vorzunehmen und uns diese in einer Ratingdatenbank automatisiert zur Verfügung zu stellen. Die Nachhaltigkeitsbewertungen der Vigeo Eiris-Experten bilden für uns die Grundlage unseres ethisch-nachhaltigen Anlageprozesses, mit dem wir unsere christliche Wertorientierung mittels entsprechender Nachhaltigkeitskriterien in unseren Investitionsentscheidungen umsetzen.

Dabei finden unsere angewandten Ausschlusskriterien in der kirchlichen Soziallehre ihre Begründung. Sie umfassen bei Unternehmen beispielsweise Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen, Produktion von Waffen, Atomkraft und Förderung von Kraftwerkskohle sowie Ölsand oder -schiefer. Neben den berücksichtigten Ausschlusskriterien wenden wir zusätzlich noch Positiv- und Negativkriterien an, um diejenigen Unternehmen auszusortieren, die zwar nicht gegen unsere Ausschlusskriterien verstoßen, aber bei ihren Nachhaltigkeitsbemühungen im Vergleich zu anderen Unternehmen deutliche Defizite aufweisen. Mit diesem aus mehreren Stufen bestehenden ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter verfolgen wir das Ziel, negative Wirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung zu reduzieren beziehungsweise möglichst zu eliminieren und im Umkehrschluss positive Wirkungen zu unterstützen.

Eine Darstellung unseres ethisch-nachhaltigen Kriterienfilters findet sich transparent auf unserer Website <https://www.bkc-paderborn.de/nachhaltige-geldanlagen/nachhaltigkeitsfilter.html>

Wie ist es zu bewerten, dass trotz unseres strengen ethisch-nachhaltigen Kriterienfilters in der Facing Finance Untersuchung insgesamt drei kontrovers eingeschätzte Unternehmen in den BKC eigenen Investmentfonds BKC Emerging Markets Renten und BKC Treuhand Portfolio auftauchen?

Bei den drei von Facing Finance untersuchten Unternehmen handelt es sich um PEMEX, AngloGold Ashanti und Goldcorp. Bei allen drei Investitionswerten ist festzustellen, dass kein Verstoß gegen unseren internen ethisch-nachhaltigen Anlageprozess vorliegt.

- Für PEMEX lag zum Kaufzeitpunkt keine Nachhaltigkeitsbewertung der Nachhaltigkeitsratingagentur vor und somit waren uns etwaige kontroverse Vorfälle des Unternehmens unbekannt. Im September 2017 haben wir nachträglich ein extra zu beauftragendes Nachhaltigkeitsrating (außerhalb der Ratingdatenbank) für Teile unserer Fondsbestände eingekauft. Hier wurde uns bei PEMEX ein Verstoß gegen unsere Ausschlusskriterien bekannt und wir haben mit dem sukzessiven Verkauf der Investmentposition begonnen. Mittlerweile halten wir keinerlei Anteile mehr von PEMEX in unseren Investmentfonds.

Seit 2017 schließen wir die Informationslücke bei Unternehmen, für die keine Nachhaltigkeitsbewertung in der Ratingdatenbank vorliegt dadurch, dass wir vor Kauf eines solchen Unternehmens ein extra zu erwerbendes Auftragsrating einholen.

- Momentan halten wir im BKC Emerging Markets Renten ein Fondsvolumen von 0,62% in einer AngloGold Ashanti Anleihe und im BKC Treuhand Portfolio ein Fondsvolumen von 0,13% in einer Goldcorp Anleihe. Gemäß den aktuellen Nachhaltigkeitsbewertungen von Vigeo Eiris sind die von Facing Finance aufgeführten kontroversen Vorfälle der Unternehmen entweder nicht erfasst oder nicht in solch einer Schwere beurteilt, dass es zu einem Verstoß gegen unsere Ausschlusskriterien kommt. Wir sind auf Basis der Facing Finance Untersuchung deshalb sofort in den Austausch mit der Nachhaltigkeitsratingagentur getreten, welche die neue Informationslage umgehend untersucht hat. Die Nachhaltigkeitsratingagentur imug rating, die zum Researchnetzwerk von Vigeo Eiris gehört, teilte uns mit:

*„imug rating und seine internationalen Research-Partner analysieren und bewerten jährlich tausende von Unternehmen und Emittenten zu einer Vielzahl von Nachhaltigkeitsthemen. Es ist leider nicht völlig auszuschließen, dass einzelne kontroverse Vorfälle zu einzelnen Unternehmen nicht rechtzeitig oder nicht vollständig erfasst werden, und auch im Rahmen einer systematischen vergleichenden Risikobewertung kann es seitens unserer Analysten durchaus auch zu unterschiedlichen Risikoeinschätzungen kommen. In der Auswahl der Themen und in unseren Bewertungsmaßstäben orientieren wir uns in der Regel sowohl an internationalen Normen und Vorgaben als auch an den Erwartungen unserer Investmentkunden, wir freuen uns aber auch über Hinweise und Anregungen von Dritten. Der Bereich Kontroversen-Research wird derzeit bei imug ratings Research-Partner Vigeo Eiris weiter ausgebaut und gestärkt.“*

Aufgrund der uns neu vorliegenden, von der Ratingagentur geprüften Informationslage haben wir für die zwei Anleihen von AngloGold Ashanti und Goldcorp in unseren Fonds einen Verkaufsprozess angestoßen, da die beiden Unternehmen bei der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeiten nicht unseren ethisch-nachhaltigen Ansprüchen genügen. Gleichzeitig sind wir unabhängig von der Untersuchung von Facing Finance erneut dabei, unsere ethisch-nachhaltige Anlagestrategie zu aktualisieren und an einigen Stellen zusätzlich zu konkretisieren.

Wie bereits erwähnt verstehen wir die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen wie Facing Finance als wichtigen Baustein hin zu einer nachhaltigen Entwicklung. Als Bank für Kirche und Caritas sind wir bei der Umsetzung einer christlichen Wertorientierung in unserer ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie auf umfassende und belastbare Informationen zu Investitionsobjekten angewiesen. Daher halten wir es für zielführend, wenn Facing Finance zukünftig Nachhaltigkeitsratingagenturen bei ihren Untersuchungen frühzeitig miteinbezieht und ihnen die recherchierten Informationen zur Verfügung stellt. Auf diese Weise hätte die aktuelle „öffentliche“ Kontroverse vermieden werden können, da unsere Anlageentscheidungen in diesen zwei konkreten Fällen auf breiterer Informationsbasis wahrscheinlich anders ausgefallen wären.

### **KCD-Union-Nachhaltig-Fonds**

Die KCD-Union-Nachhaltig-Fonds, die durch die Union Investment verwaltet werden, vertreiben wir mit anderen Kirchenbanken. Facing Finance schätzt zwei Unternehmen, die zum Untersuchungszeitpunkt in den KCD-Union-Nachhaltig-Fonds enthalten waren ebenfalls als kritisch ein.

Die im Vertrieb der KCD-Fonds beteiligten Kirchenbanken und das Fondmanagement bestimmen in den Anlageausschüssen gemeinsam die Anlagerestriktionen für die KCD-Fonds, welche durch Union Investment als Fondsmanager einzuhalten sind. Laut dem Nachhaltigkeits-Research von Union Investment ist im Falle der von Facing Finance genannten Unternehmen HeidelbergCement und Phillips 66 keines der definierten Ausschlusskriterien verletzt worden. Bislang stand Phillips 66 aufgrund der Geschäftsaktivitäten und der kritischen Beteiligung an der Dakota Access Pipeline unter besonderer Beobachtung des Fondsmanagements. Die aktuelle Situation hat aber dazu geführt, dass das Fondsmanagement den sehr kleinen Fondsanteil in Phillips 66 abbaut. Hinsichtlich der Investition in HeidelbergCement ist das Fondsmanagement noch zu keiner abschließenden Entscheidung gelangt. Ungeachtet dessen überprüft Union Investment regelmäßig, ob sich die Situation rund um die kritischen Unternehmen verändert.

Union Investment steht parallel mit beiden Unternehmen in einem Dialog, in dessen Verlauf die kontroversen Themen mit den Unternehmen erörtert werden und auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsbemühungen der Unternehmen gedrängt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Bank für Kirche und Caritas eG



Weiterführende Informationen zu der Untersuchung von Facing Finance:

<http://www.facing-finance.org/de/publications/dirty-profits/dirty-profits-6-mining-and-extractive-companies/>